

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Band: 3 (1930-1931)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lateinamerika. (PSV) Eine kurze Uebersicht aus dem Boletín des Museo Social Argentino ergibt folgende Gegenüberstellung von schulpflichtigen und (in Klammern dahinter) tatsächlich die Schule besuchenden Kindern:

Argentinien	2,184,045	(1,312,009)
Brasilien	6,127,121	(1,484,738)
Costa Rica	96,000	(41,926)
Chile	813,700	(438,781)
Mexiko	3,000,000	(1,306,557)
Peru	1,200,000	(373,141)

Aus schweizerischen Privatschulen.

Verband Schweizerischer Institutsvorsteher.

Sitzung des Vorstandes: Samstag, den 31. Januar 1931, abends 6 Uhr, Hotel Bristol, Bern.

Sitzung der „Großen Kommission“: Samstag, den 31. Jan. 1931, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hotel Bristol, Bern.

Generalversammlung: Sonntag, den 1. Februar 1931, vormittags 10 und nachmittags 2 Uhr, Hotel Bristol, Bern. Jahresbericht, Jahresrechnung und Traktandenliste werden den Verbandsmitgliedern durch das Sekretariat zugestellt werden.

Propagandagesellschaft schweizer. Erziehungsinstitute A.-G., Lausanne.

(Mitgeteilt.) Am 15. November abhin wurde mit Sitz in Lausanne eine „Propagandagesellschaft schweizer. Erziehungsinstitute“ gegründet, die als absolut kompetente und neutrale, verantwortungsbewußte Zentralstelle die Wahrung und Förderung sämtlicher Interessen des privaten Erziehungs- und Bildungswesens in der Schweiz zum Ziele hat.

Zu diesem Zwecke soll zunächst die gesamte schweizerische Institutpropaganda durch Bildung von ständigen Kollektivrubriken, die nach Größen- und Preiskategorien sowie Exklusivtypen zusammengestellt werden, viel rationeller, ökonomischer und in ihrer ganzen äußeren Aufmachung viel wirkamer gestaltet werden.

Die Wirkung dieser Propaganda soll außerdem durch die Beschickung der gesamten In- und Auslandspresse mit redaktionellen Artikeln erhöht werden, in denen nicht nur die allgemeinen Vorzüge der Schweiz als ideales Land der Erziehung und Bildung, sondern auch diejenigen ihrer wichtigsten Erziehungszentren und Institutstypen in durchaus objektiver Weise hervorgehoben werden sollen.

Außerdem wird die Gesellschaft auch das Stellenvermittlungsbureau des V.S.I.V. für Lehrer und Lehrerinnen weiterführen, kollektive Institutsausstellungen veranstalten und organisieren, einen periodischen Führer über das private Erziehungs- und Bildungswesen herausgeben, kurz alles tun, was zum Blühen und Gedeihen der schweizer. Erziehungsinstitute beitragen kann.

Der Direktor dieser neugegründeten Gesellschaft, Herr H. C. Riis-Favre, der als langjähriger Institutsleiter und Sekretär des V.S.I.V. über reiche Erfahrungen sowohl im Erziehungs- als auch im Propagandawesen verfügt, bietet für eine fachmännische, neutrale und gedeihliche Leitung dieser Gesellschaft alle Gewähr.

Bücherschau.

Büchereingang.

Eine Besprechung der Bücher behält sich die Redaktion vor; sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung hiezu.

So rechne ich, von Rektor W. Wenk, unter Mitwirkung von Schulrat K. Wendling, Schulrat W. Herbst und Stadtschulrat Egger, A.-G. für Druck und Verlag vorm. Gebr. Gotthelf, Kassel, broch. RM. 1.50, S. 96.

Bürgerkunde, von Karl Bürki, Schulinspektor, Verlag Paul Haupt, Bern, 1930, geb. Fr. 2.—, S. 70.

Lehrbuch der paedagogischen Psychologie, von Prof. Dr. Arthur Stöbner, Verlagsbuchhandlung Julius Klinkhardt, Leipzig, 1930, geb. RM. 7.20, S. VIII 296.

Geschichte der Paedagogik, von Prof. Fr. Hermann Weimer, Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin, 1930, geb. RM. 1.80, S. 184.

Der Führer, Pfadfinderhandbuch, von Alexander Sik, Verlag Ludwig Voggenreiter, Potsdam, 1929, broch. RM. 3.—, S. 176.

Kindesentwicklung und Lebensplan, von G. Viertmann, Graphische Kunst- und Verlagsanstalt Rudolf Wichelhoven G.m.b.H., Jserlohn, 1930, kart. RM. 1.60, S. 63.

Elternbuch, von Schulrat Georg Wolff, Lehrer Alfred Tentscher und Stadtarzt Dr. Heinz Franzmeyer, Weltgeistbücher-Verlagsgesellschaft G.m.b.H., Berlin, 1930, S. 262.

Christlich denken, von P. Edelbert Kurz, OFM, Verlag Josef Kösel und Friedrich Pustet, München, 1928, broch. RM. 2.—, S. 113.

Lesebuch der Sittenlehre, von H. Werneke, Verlag H. Werneke, Kehl, Baden, 1930, broch. RM. 2.—, S. 200.

Erkennen und Bilden, von Dr. Robert Skorpil, Verlag der Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei Innsbruck, 1930, broch. RM. 2.—, S. 106.

Ein Wegweiser, Schweiz. Kaufmänn. Verein, Verlag Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich, 1930, S. 16.

Nur eine Knabenseele, von P. Drouven, Verlagsbuchhandlung Herder & Co., Freiburg/Breisgau, 1930, geb. RM. 3.—, S. 114.

Sagen des klassischen Altertums, von Dr. H. Deichmann, Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung, Münster i. Westfalen, RM. —.80, S. 72.

Geist und Kraft unserer Volksschule, von Max Hartmann, Selbstverlag des Verfassers, Zürich, Feldeggstraße 90, S. 246.

Biologische Tafeln nach der Natur gezeichnet von Dr. Hans Meierhofer, herausgegeben vom Verlag Gebr. Fretz A.-G., Zürich.

Von dem großen Werk ist bis jetzt die erste Serie Botanik erschienen. Ein Vergleich mit schon vorhandenem ähnlichem Bildermaterial läßt sofort die Ueberlegenheit dieses neuen Werkes erkennen. Es ist erstaunlich zu sehen, wie hier mit peinlicher Sorgfalt ein methodisch vorzügliches, wissenschaftlich einwandfreies und künstlerisches Werk geschaffen wurde. Welch große Zahl von Präparaten und Schnitten müssen dem Autor zur Verfügung gestanden haben, um Bilder von

dieser eleganten Wirkung, mit dieser sauberen Linienführung, dieser feinen Abstufung der Farbtöne und diesen sorgsam eingestauten sachlichen mikroskopischen Einzelheiten zu erhalten. Trotzdem macht sich keine Ueberfüllung der Figuren bemerkbar, im Gegenteil, die Tafeln wirken durch ihre Klarheit, Einfachheit und Uebersichtlichkeit geradezu verblüffend schön. Es ist deshalb nur zu wünschen, daß möglichst viele Schulen sich der jetzigen vorteilhaften Subskriptions-Bedingungen bedienen und so den Unterricht in Naturgeschichte durch ein neuzeitliches und wirklich erstklassiges Anschauungsmittel bereichern.
E. Sträßli, Sek.-Lehrer, St. Gallen.

Zur Berufswahl. In der heutigen Zeit, wo das Erwerbsleben namhafte Schwierigkeiten bietet, ist auch die richtige Berufswahl von besonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schul- und Waisenbehörden, Lehrer und Erzieher gewiß ein um so größeres Bedürfnis empfinden, den aus der Schule ins Erwerbsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung bieten zu können. An solchen dickleibigen Büchern ist freilich kein Mangel; aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt, dürfte daher gewiß vielen Erziehern und Familienvätern willkommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine „Wegleitung“ für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese „Flugschrift“, betitelt „Die Wahl eines gewerblichen Berufes“, bildet des 1. Heft der bei Büchler & Co. in Bern erscheinenden „Schweizer. Gewerbebibliothek“. Sie ist von Schul- und Waisenbehörden, Lehrern und Erziehern sehr gut aufgenommen und zahlreich verbreitet worden, so daß in kürzester Frist eine 8. Auflage und eine 6. Auflage der Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden. Preis 30 Rp. (in Partien von 10 Exemplaren zu 15 Rp.).

Die Schrift sei allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung bestens empfohlen.

Die Berufswahl unserer Mädchen. Einer vielfachen Anregung von Erziehern und Erzieherinnen Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine „Wegleitung“ für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Flugschrift, betitelt „Die Berufswahl unserer Mädchen“, von Gertrud Krebs, Haushaltungslehrerin, der Verfasserin der bekannten „Ratschläge für Schweizermädchen“, muß in unserer Zeit, wo die Berufswahl von ganz besonderer Bedeutung für das Wirtschaftsleben unseres Volkes geworden, als wahrhaft nützlich begrüßt werden. Sie bespricht in knapper Uebersicht alle für das weibliche Geschlecht geeigneten Berufsarten mit ihren Anforderungen und Erwerbsmöglichkeiten und berücksichtigt speziell unsere schweizerischen Verhältnisse. Diese Schrift ist bereits in vierter Auflage erschienen, was am besten von ihrer Nützlichkeit zeugt. Sie sei deshalb allen Lehrern, Eltern und Schulkommissionen zur Anschaffung bestens empfohlen.

Sie bildet Heft 15 der bei Büchler & Co. in Bern erschienenen „Schweizer. Gewerbebibliothek“ und ist zum Preise von 30 Rp. erhältlich (in Partien von 10 Exemplaren zu 15 Rp.).

Anmerkung der Redaktion: Wegen Raummangels muß die Zeitschriftenschau in diesem Heft ausfallen.

Schluß des redaktionellen Teiles.

Alle für die Redaktion bestimmten Mitteilungen sind zu richten an:
Dr. phil K. E. Lusser, Dufourstraße 100, St. Gallen.

Stellenvermittlung des Verbandes Schweiz. Institutsvorsteher.

Offene Stellen: *Places vacantes:*

Liste X.

Adresse für Auskunft bitte nur: H. C. Riis-Favre, Direktor, rue de Bourg, 27, Lausanne.

1. **Interne Lehrerin** mit Englisch als Hauptfach, für alpines Erziehungsheim der deutschen Schweiz.
2. **Junge Engländerin** für englischen Unterricht, Sport und Gymnastik, in kleines Töchterpensionat der franz. Schweiz.
3. **Hauslehrer** für 13-jähriges Mädchen zur Vorbereitung auf 2. Zürcher-Sekundarklasse nach Kurort in Graubünden. Freie Reise und Pension sowie kleines Gehalt.

Stellenvermittlung des Verbandes Schweiz. Institutsvorsteher.

Stellengesuche: *Demandes de place:*

Liste X.

Adresse für Auskunft bitte nur: H. C. Riis-Favre, Direktor, rue de Bourg, 27, Lausanne.

1. **Musikpaedagoge** (Orgel, Klavier, Violine), vorzüglich qualifiziert, sucht entsprechende Stellung in öffentliche Schule oder Institut.
2. **Dr. phil.**, Ausländer, sucht Lehrerstelle in Institut für Deutsch, Geschichte, Englisch, Geographie, Sport etc., event. mit Kapitalbeteiligung.
3. **Student sprachlich-historischer Richtung** sucht für Zeit vom 1. März bis Ende April Stelle als Hilfslehrer für Deutsch, Englisch, Aufsicht etc. in Institut der franz. Schweiz au pair oder als demipensionnaire.
4. **Dr. phil.** für Französisch, Englisch, Deutsch, Geschichte und Latein sucht Lehrerstelle in Institut, wenn möglich, der franz. Schweiz.
5. **Handelslehrer** mit deutscher und franz. Unterrichtssprache sucht Lehrerstelle in Schweizer-Institut für Deutsch, Englisch, Französisch, Handelskorrespondenz, Geographie etc. Da bisher in leitender Stellung tätig, auch Teilnahme an der Administration erwünscht.
6. **Primarlehrer** mit spezieller Veranlagung für Erziehung geistig differenzierter Kinder, Turnen, Handarbeit und Musik, sucht entsprechenden Wirkungskreis in der deutschen Schweiz.
7. **Sportlehrer und geprüfter Masseur**, Ausländer, sucht Stelle in Schweizer-Institut oder Höhenkurort.
8. **Handelslehrer** (Ausländer) mit sämtlichen Handelsfächern, sowie Spanisch und Wirtschaftsgeographie, sucht entsprechenden Wirkungskreis in Schweizer-Institut oder Privatschule.
9. **Fachlehrerin** für Deutsch, Geschichte, Französisch und Klavier, sucht Hauslehrerinnenstelle im Ausland.
10. **Sprachlehrerin** für Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, Geschichte und Geographie, sucht entsprechende Stellung in Institut oder Familie im In- oder Ausland.
11. **Sprachlehrerin** (Französisch-Schweizerin) mit Französisch, Englisch und Italienisch, sucht entsprechende Stelle in der deutschen Schweiz.
12. **Sprachlehrerin** mit deutscher und englischer Muttersprache und allgemeiner Ausbildung, sucht entsprechende Stelle in Institut der französischen Schweiz.